

Frauenklinik St. Marienkrankenhaus

02.06.2010

Musik- und kreativtherapeutische Möglichkeiten in der Psychoonkologie

Dorothea Schönhals-Schlaudt, Psychoonkologin,
Musiktherapeutin
Horst-Schmidt, Kliniken Wiesbaden

07.07.2010

Sport als Prävention und Therapieunterstützung

Marcus Wuttke, Sportmediziner,
Physiotherapeut, Göttingen

01.09.2010

Chemotherapien und neue Antikörpertherapien bei Brustkrebs

Prof. Dr. med. Hans Tesch, onkologische Praxis Bethanien
Krankenhaus, Frankfurt/M.

06.10.2010

Krebs und Partnerschaft

Ulrike Völker, leitende Psychologin und Traumatherapeutin,
Rehaklinik Bellevue, Bad Soden Salmünster

03.11.2010

Naturheilkunde als begleitende Therapie

Dr. med. Annette Schneider, niedergelassene Ärztin für
Gynäkologie und Naturheilkunde, Frankfurt/M

01.12.2010

Nachsorge bei Brustkrebs. Was ist möglich, was sinnvoll?

Dr. med. Klaus Engel, Chefarzt der Frauenklinik,
St. Marienkrankenhaus, Frankfurt/M.

Ort und Zeit:

Hörsaal des St. Marienkrankenhauses
Mittwochs, ab 18:00 Uhr

Zur Anmeldung oder wenn Sie Fragen haben
wenden Sie sich bitte an:

Kai Klug

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Katharina-Kasper gGmbH
Telefon 069 1563-1174
Telefax 069 1563-1674
e-mail Kai.Klug@katharina-kasper.de



Katharina-Kasper-Kliniken gGmbH

St. Marienkrankenhaus

Richard-Wagner-Str. 14
60318 Frankfurt am Main
Telefon 069 1563-0 · Telefax 069 1563-1136
www.marienkrankenhaus-frankfurt.de

St. Elisabethen-Krankenhaus

Ginnheimer Str. 3
60318 Frankfurt am Main
Telefon 069 7939-0 · Telefax 069 7939-2392
www.elisabethen-krankenhaus-frankfurt.de

info@katharina-kasper.de · www.katharina-kasper.de

Vorträge für Patientinnen und Patienten

Jahresprogramm 2010



Katharina-Kasper-Kliniken gGmbH
St. Marienkrankenhaus
St. Elisabethen-Krankenhaus
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang Goethe-Universität

Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten,

wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich regelmäßig zum verschiedenen Krankheits-Themen zu informieren. Daher bieten wir ein umfassendes Veranstaltungsprogramm mit aktuellen Vorträgen, die Ihnen und Ihrer Familie eine Hilfestellung im Umgang mit Ihrer Erkrankung geben können.

Sie erhalten Informationen über:

- Prävention
- Behandlung
- „Alternative“ Therapien
- Nachsorge
- Leben mit der Krankheit

Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, Ihre Fragen mit uns zu erörtern. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Patientenforum der Krankenhäuser St. Marien und St. Elisabethen

26.05.2010

Schnarchen und nächtliche Atempausen.

Harmloses Ärgernis für den Lebenspartner oder ernsthafte Erkrankung mit langfristigen Folgen

Prof. Dr. med. Joachim Bargon, Chefarzt Innere Medizin, St. Elisabethen-Krankenhaus
 Dr. med. Konrad Kneser, Leitender Arzt Schlaflabor
 Prof. Dr. med. Wolfgang Schlenker, Chefarzt HNO-Klinik

09.06.2010

Wie kann ein Schlaganfall verhindert werden?

Dr. med. Daniela Axt-Manz, leitende Ärztin Gefäßchirurgie
 Dr. med. Stephan Zipper, leitender Arzt Neurologie

25.08.2010

Verstopfung und Durchfall. Nur lästig oder Hinweis für eine ernsthafte, oder gar bösartige Erkrankung?

Prof. Dr. med. Franz Hartmann, Chefarzt Innere Medizin, St. Marienkrankenhaus
 PD Dr. med. Jörg Jonas, Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie
 Dr. med. Georg Grosser, Chefarzt für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie

29.09.2010

Das künstliche Gelenk von A-Z.

Prof. Dr. med. Markus Rittmeister und Oberärzte, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie

24.11.2010

Die weibliche Inkontinenz – Volkskrankheit und Tabu

Dr. med. Klaus Engel, Chefarzt der Frauenklinik
 PD. Dr. med. Jörg Jonas, Chefarzt der Allgemein- und Visceralchirurgie

Ort und Zeit:

Hörsaal des St. Marienkrankenhauses von 17:00 - 19:00 Uhr



Chirurgie St. Elisabethen-Krankenhaus

19.05.2010

Osteoporose, Wirbelkörperbruch und Rückenschmerz

Wann kann die Vertebroplastie oder die Kyphoplastie helfen?
 Oberarzt Dr. med. Christoph Brier

08.09.2010

Knoten in der Schilddrüse – sollte operiert werden?

Oberarzt Hans-Jürgen Perschbacher

09.11.2010

Bauchschmerzen und Gallensteine.

Wie gefährlich ist das?

Oberarzt Hans-Jürgen Perschbacher

Ort und Zeit:

Besprechungsraum hinter dem Chirurgischen Sekretariat, 1. Stock, Beschilderung „Chirurgische Klinik“, gegenüber der Intensivstation, St. Elisabethen-Krankenhaus
 Mittwochs, ab 19:00 Uhr

Urologie St. Elisabethen-Krankenhaus

23.06.2010

Prostatakrebs – welches operative Therapieverfahren ist das richtige für mich?

Dr. med. Hans-Jörg Kämmerer

25.08.2010

Harnblasenkrebs

Vorbeugung, Früherkennung und operative Therapie

Dr. med. Hans-Jörg Kämmerer

29.09.2010

Nierenkrebs

operative und neue medikamentöse Therapieverfahren

Dr. med. Hans-Jörg Kämmerer

24.11.2010

PSA-Anstieg nach Prostatakrebstherapie – was nun?

Dr. med. Hans-Jörg Kämmerer

Ort und Zeit:

Tagungsraum des Alten- und Pflegeheims St. Josefshaus, Ginnheimer Str. 11, 60487 Frankfurt
 Mittwochs, ab 18:00 Uhr